

KUNSTFORUM

SALZKAMMERGUT

SEIT 1928

Rinnholzplatz 8, 4810 Gmunden | www.kunstforumsalzkammergut.com | office@kunstforumsalzkammergut.com | ZVR: 058784011

Am 9. April um 18:30 Uhr wird im Papiermachermuseums Steyrmühl die erste Mitglie­derausstellung des Kunstforums Salzkammergut im Kulturhauptstadtjahr 2024 eröffnet.

Unter der Überschrift „please! save us from ourselves“ beschäftigen sich die 27 beteiligten Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Salzkammergut in ihren aus­gestellten Arbeiten mit individuellen und universellen Problemstellungen und Herausforderungen. Der Titel kann auch als Selbstkritik des zweitältesten oberösterreichischen Kunstvereins gelesen werden.

Die Anforderungen an uns als Gemeinschaften ebenso wie als Einzelne werden derzeit immer komplexer und tiefgreifender. Wo treibt uns unsere Art zu leben hin? Wie wollen, können und müssen wir unser Leben gestalten – jetzt und zukünftig? Immer schon greift Kunst alles Menschliche und auch Unmenschliche auf und spiegelt unser Sein auf unterschiedlichste Weise.

Die 27 ausstellenden Künstler*innen präsentieren ihre Kreationen korrespondierend mit der Bitte „rettet uns vor uns selbst“ auch mit Bezug zur Location und den Papierwelten. Man darf gespannt sein auf die Vielfältigkeit der künstlerischen Positionen und Techniken, die das Kunstforum Salzkammergut in der Galerie des Papiermachermuseums Steyrmühl präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 3. Mai 2024 täglich außer montags geöffnet.

please! save us from ourselves
Kunstforum Salzkammergut Mitglieder Ausstellung

VERNISSAGE

9. April um 18:30

*Zur Ausstellung spricht Prof. (em) Dr. phil. Andreas Roser (Uni Passau)
Musikalische Performance Michael Schausberger*

Ausstellungsdauer 9. APRIL – 3.MAI

Öffnungszeiten Di. – So. von 10 – 16 Uhr (Mo. Ruhetag)

PAPIERMACHER MUSEUM Steyrmühl

ein gedankenabriss

rettet uns vor uns selbst. bitte. insistierend fleht das jahresmotto ‚Plan B‘ des kunstforums salzkammergut um rettung. vor uns selbst. die ganze misere des menschseins schwingt mit. unser sein ist ein martyrium, aus dem wir gerettet werde müssen. dringend. bitte. bitte!

klimakrise. kriege. moralischer verfall. unsäglich trampelt die menschheit durch ihr kurzes, aber intensives sein. ist dabei sich selbst ein für allemal ihrer eigenen lebensgrundlagen zu entledigen. nicht fähig zu lernen. nicht aus geschichte. nicht aus fehlern. wieder und wieder werden die gleichen fehler gemacht. die gleichen strukturen bestimmen unser leben. unseren alltag. unser sein. mithin unsere schmerzen. unsere dissonanzen. unsere martyrien.

dabei sind es doch unsere träume, unsere hoffnungen, die uns leiten. der uns allen einige wunsch nach liebe. liebe. lieber leben. sein. doch wird es immer wieder ein nicht lieben. nicht leben. nichts sein.

sind wir unfähig zu lieben? gar zu leben? oder sind wir nur unfähig mehrdimensional zu denken? zukunft einzubeziehen? ernsthaft. wirklich. und nicht nur unsere eigene zukunft. unser eigenes sein. unsere eigene liebe. sind wir nicht in der lange, andere um ihrer selbst willen zu lieben? lieben zu lassen? sein zu lassen? jetzt und morgen und immer? uns als teil des ganzen zu sehen? die welt in der wir leben als ganzes? uns darin? gestern heute und morgen? sie zu hegen? zu pflegen? zu schützen? zu lieben? nicht fähig uns um unsere wirklich wichtigen angelegenheiten zu kümmern? nicht mal zu erkennen, was wichtig ist?

wir werden sehen. vielleicht. oder auch nicht.

Vorstand:

Michael Wittig (Sprecher) +43 699 10361050, Stephan Unterberger (Stellv. Sprecher), Silvia Radner (Kassierin)
Ulrike Asamer, Andreas Bauer, Tobias Lindner, Markus Tremel, Sylvia Vorwagner (Beirät*innen)

Sparkasse Oberösterreich | BIC: ASKPKAT2LXXX | IBAN: AT93 2032 0321 0021 8697